

**B**rot und Wein – was kennzeichnet besser die Gabe, die uns Feld und Hügel des schwäbischen Landes bieten, – würzige Kost, die nährt und beschwingt! Leibhaft-heilige Frucht, vom Leben selber gesegnet! – Kost, die nährt und beschwingt und die aus ursprünglichem Leben wächst, ist auch die umfassende Sammlung schwäbischer Dichtung, die – als jährlich wiederkehrende Gabe – hier zum ersten Mal geboten wird. Es ist eine stattliche Reihe bekannter und neuer Namen, die ihre Schwabenart hier bezeichnen: Bühner, Bürkle, Finckh, Gabele, Götz, Heufchele, Lämmle, Lautenschlager, Lilienfein, Linck, Paulus, Reuschle, Reyhing, W. E. Schäfer, Schieber, Schmückle, Schloz, Schumann, Schuffen, G. Schwarz, Stammler, Supper. – Sie sind je nach Art und Neigung mit Prosa oder

Lyrik vertreten, so daß Novellen – wie etwa die heitere Geschichte vom heiligen Remaklus (Georg Schmückle), die tief sinnige Erzählung vom Kniefall Barbaroffas vor Heinrich dem Löwen (W. Schloz)

oder die reizende Kindergeschichte vom Hermännle, das sich selbst verloren ging (Schieber) – und Kurzgeschichten in ansprechendem Wechsel mit Gedichten stehen. – Es ist Absicht des Herausgebers Dr. Emil Wezel und Anrecht der Dichter, daß diese Jahresgabe nicht nur in der eigenen Heimat zum Volksbuch wird, sondern im Reich Kunde gibt von schwäbischem Geist und Gemüt, wie sie

heute wie immer schaffend und träumend lebendig sind. – Um dieses Zieles willen ist der Preis trotz der gediegenen Ausstattung so niedrig gehalten, jeder soll das Bändchen mitnehmen können!

112 Seiten / Kartoniert RM -.90 / Auslieferung Anfang Oktober



# Hohenstaufen-Verlag Stuttgart

